

Protokoll:

Die Beiratsmitglieder hören einen Bericht aus der Verwaltung. Herr Christian Geiger, Abteilungsleiter Integration der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz), informiert über die aktuelle Situation in der Verwaltung und die durch die Pandemie entstandenen Veränderungen.

Die Verwaltung ist weiterhin nur für Besucherinnen und Besucher mit Termin geöffnet und bleibt ansonsten weiterhin geschlossen. Die internen Arbeitsabläufe haben sich der Situation angepasst, damit auch weiterhin Menschen mit Migrationshintergrund beraten und betreut werden können. Die Intensität des Hilfebedarfs der geflüchteten Personen nimmt stetig zu. Vorwiegend erfolgt der Kontakt schriftlich, digital oder telefonisch. Die persönliche Beratung kann ausschließlich mit vorheriger Terminvergabe durchgeführt werden. Herr Geiger erläutert den Beiratsmitgliedern die Abstands- und Hygienemaßnahmen während einer Beratung. Der Außendienst der Mitarbeiter ist auf das Notwendigste reduziert worden. Es liegt nun ein Konzeptentwurf vor, der wieder mehr Präsenz erlaube. Die Verwaltung arbeitet derzeit in einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe an der Konzipierung eines Pandemieplanes speziell für öffentliche Wohnunterkünfte der Stadt. Dieser Prozess wird begleitet von der Fachfirma Ewald & Rössing.

Die geplanten Workshops zur Fortschreibung des Integrationskonzeptes werden nachgeholt, sobald eine Durchführung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen möglich ist. Alternativ werden derzeit mit den verschiedenen Akteuren kleine Gesprächsrunden organisiert und die daraus gewonnen Ergebnisse werden ausgewertet. Diese sind u.a. Kommunikationstreffen mit den Sprachkursträgern, Treffen der freien Träger, Ehrenamtstreffen, Treffen mit dem Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit, Treffen mit der Schulsozialarbeit.

Frau Hatzfeld-Baumann fragt an, wann die regelmäßigen Sprechstunden des Beirates in den Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes wieder anlaufen können. Herr Geiger verweist auf die weiterhin bestehende Dienstanweisung zum Schutz der städtischen Beschäftigten vor Infektionen durch das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz). Gerne kann das Anliegen, wie bereits in der Vergangenheit besprochen, schriftlich an die Verwaltung herangetragen werden nebst entsprechendem Konzeptionsvorschlag für die Durchführung unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen.

Herr Geiger bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern Frau Askin-Gezici und Frau Leidig-Petermann für die Unterstützung zur Durchführung des Babylonischen Leseabends im digitalen Format. Weiterhin appelliert er an die Beiratsmitglieder zur aktiven Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen des Beirates.